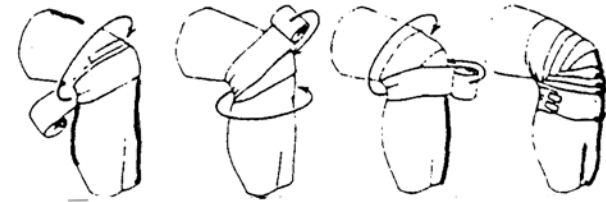


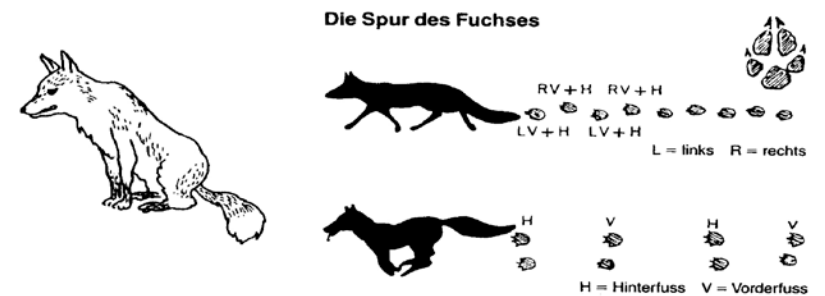
1. Samariter

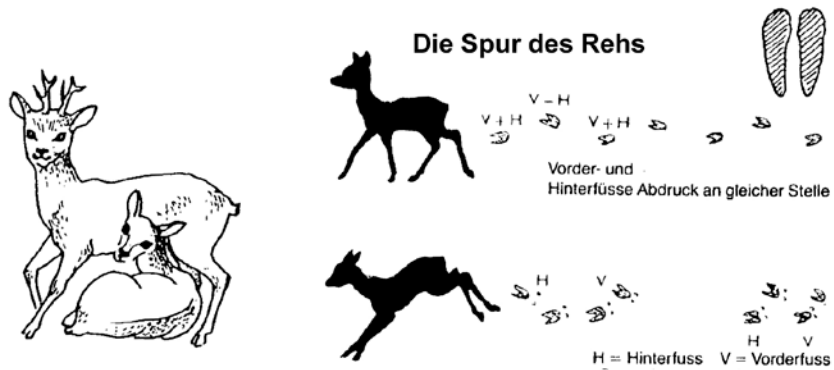
- **Schürf- und Schnittwunden:** Desinfizieren und Verbinden mit Pflaster oder Verband
- **Schildkrötenverband:** Über dem Gelenk beginnen. Anschliessend mit Achtertouren weitermachen.



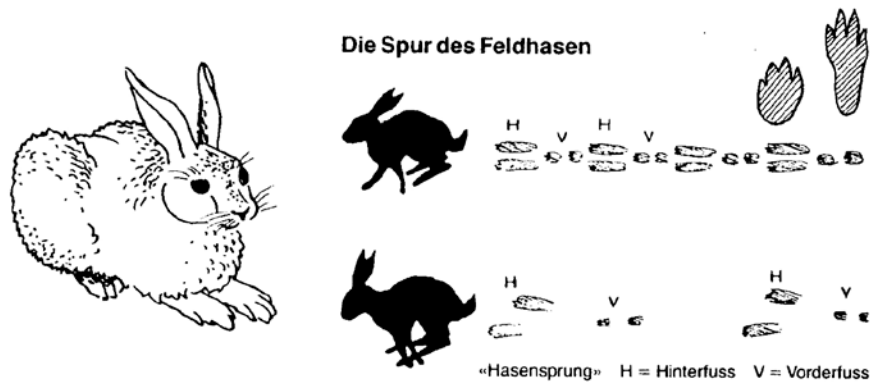
2. Naturkunde

- **Fuchs:** Der Fuchs lebt in einer Höhle, die mehrere Ausgänge hat. Seine Jungen spielen oft vor dem Fuchsbau. Der Fuchs jagt meistens nachts. Er ernährt sich von Mäusen und von krankem und schwachem Wild.





- **Reh:** Das Reh liegt tagsüber meistens im Dickicht. Am Morgen und am Abend frisst es Gräser, Kräuter, aber auch Blätter und Pilze. Das Reh hört und riecht sehr gut.



- **Hase:** Der Hase lebt auf Feldern, Äckern und in Wäldern. Er wohnt in Erdlöchern. Seine Ohren sind länger als der Kopf. Der Hase frisst nur Pflanzen. Er ernährt sich von Gras, Klee, Kohl und Rüben. Auf der Flucht schlägt der Hase Haken, um den Feind abzuschütteln.

- Telefonkabine telefonieren können
- Die Uhr lesen können
- Verkehrsschilder (zeichnen)

Stop:

Sackgasse:

Fahrverbot:

- Von 3 Pfadliedern im Singbüechli die 1. Strophe und den Refrain singen können.
- Den Weg zu folgenden Punkten beschreiben können

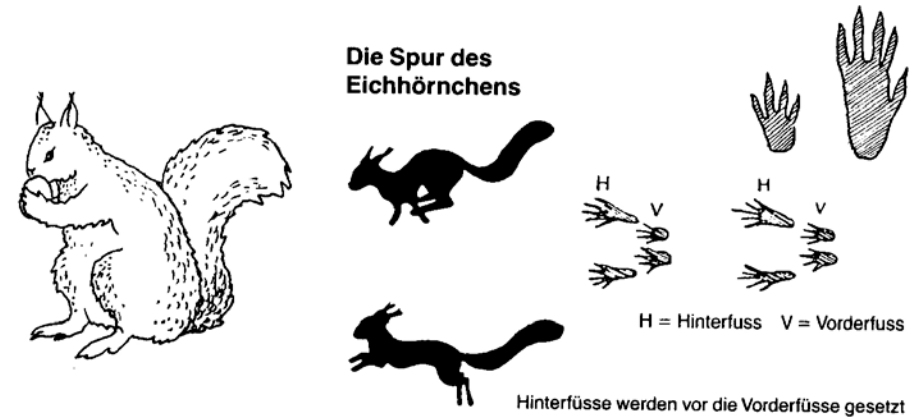
Häxchessel:

Pfadiheim, Abteilungsplatz, Wettsteinhaus, Coop Scheuren, Post Forch

Wiking:

Ebmatingen: Pfadiheim, Abteilungsplatz, Migros, Post Ebmatingen, Chalen

Maur: Pfadiheim, Abteilungsplatz, Coop Maur, Post Maur, Mühleweiher



- **Eichhörnchen:** Das Eichhörnchen frisst Nüsse, Samen und Beeren. Es wohnt in mehreren Nestern aus Reisig und Laub. Das flinke, geschickte Tier braucht seinen Schwanz bei seinen weiten Sprüngen als Steuer. Im Sommer legt in verschiedenen Orten Wintervorräte an.



- **Igel:** Der Igel hat den Ganzen Rücken voll spitzen Stacheln. Wenn er angegriffen wird, kugelt er sich ein und wartet bis sich der Feind entfernt hat. Er lebt in Gebüsch und in Gärten. Seinen Unterschlupf verlässt er nur nachts, um sich zu ernähren. Er frisst vor allem Schnecken, Frösche und Regenwürmer. Im Spätherbst macht er einen Winterschlaf.

- **Rottanne**

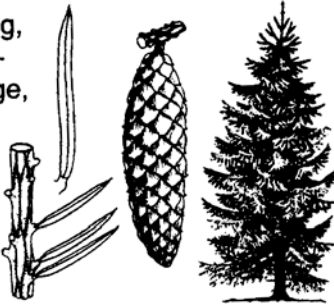
Standort nass, steinig, sandig, lehmig, Gebirge, Anpflanzung in Wäldern

Nadeln kurz, hart, vierkantig, rundum wachsend, immergrün

Höhe bis 55 m

Zapfen fallen als ganzes ab

Verwendung Bauholz, Papierherstellung



- **Weisstanne**

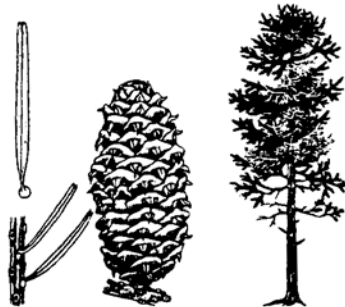
Standort feucht, nährstoffreich, tiefgründig

Nadeln flach, zwei weisse Streifen auf Unterseite, spiralig angeordnet, immergrün

Höhe bis 55 m

Zapfen fallen schuppenweise ab.

Verwendung Bauholz



- **Vollständige Uniform:**

- Pfadihemd
- Krawatte
- Wanderschuhe
- Nottäschli:
 - Zündhölzer
 - Schnur
 - Apotheke
 - Block
 - Schreibzeug
 - Notfranken
 - Kerzen
 - Singbüchlein

- **Meines Führers Adresse und Telefonnummer**

5. Allgemeines

- **Himmelsrichtungen**

Nie Ohne Seife Waschen.

- **E. B.** => Euses Bescht

Gruss aller Tulkas.

4. Tulkakunde

- Rudelname:
- Rudelfarbe:
- Die 4 Stufen der Pfadi Muur:

- Rudelruf können

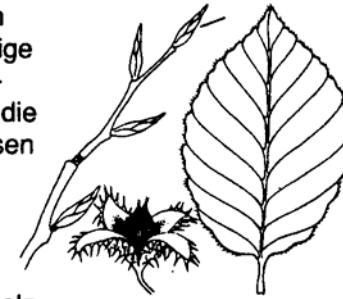
- Abteilungsruf:

OBA OBA; CUMBA SA
IE IE; HOPP SA SA
IBI IBI TSCHA TSCHA BEL

ERI ERI DURABEL
RI RA RITSCHI PUR
MIR SIND PFADI MUUR

- Buche

Höhe bis 40 m
Frucht dreikantige
«Buech-
nüssli», die
man essen
kann
Verwendung Brenn-
holz,
Möbel,
Parkettholz



- Eiche

Höhe bis 50 m
Verwendung Eisen-
bahn-
schwel-
len
Hinweis kann
sehr alt
werden



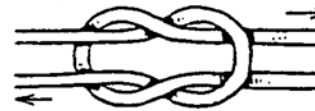
- Fliegenpilz

Roter Pilz mit weissen Pünckchen. Ist giftig.

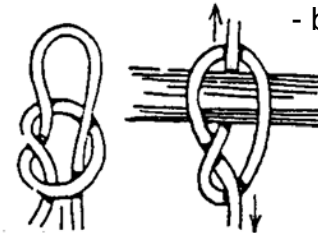
3. Pionier

- Feuer machen

- **Samariter:** - bei Verbänden
- nur bei gleichdicken Seilen



- **Flasche:** - beim Binden eines Pakets
- bei einer Strickleiter



- **Brezeli:** - zum Befestigen eines Seils



- **Führer:** - schwer lösbar
- verbinden zwei gleich dicker Seile



- **Seilpflege:**

- Nie auf Seile stehen
- Seile nie über scharfe Kanten laufen lassen
- Verschmutzung meiden
- Seile trocken aufrollen
- Seile trocken lagern
- Seile trocken, mit einer Schuhbürste putzen

- Wichtig:
- Lass das Feuer nie alleine
 - Lösche das Feuer, wenn du weg gehst